**Das «PinkPanorama Filmfestival Luzern» feiert Jubiläum! Vom 15. bis 18. September 2021 wird dieser Anlass, der sich zu einem wichtigen Treffpunkt der queeren Community in der Zentralschweiz gemausert hat, bereits zum 20. Mal durchgeführt. Die Highlights aus dem Programm – und warum das Filmfestival bis heute eine hohe Anziehungskraft besitzt.**

Das Filmfestival erstreckt sich über vier Tage und findet nicht wie üblich im Stattkino, sondern im Treibhaus in Luzern statt. Ganz im Sinne des Jubiläums wird diesmal ein besonderes Augenmerk auf das Rahmenprogramm gelegt, das unter anderem ein Konzert, einen Brunch, eine Beratung zum Thema Regenbogenfamilie sowie Dragshows und Partys beinhaltet: «Das PinkPanorama ist in all diesen Jahren ein wichtiger Treffpunkt der queeren Community in der Zentralschweiz geworden. Das wollen wir mit diesen Events in unserem Jubiläumsjahr würdigen», erläutern Samyra Mahler und Roger Tschopp, Co-Präsidentin und Co-Präsident des «PinkPanorama Filmfestivals Luzern».

Ein besonderes Highlight wird die extra für das Jubiläum angefertigte Dokumentation des Filmemachers Jules Claude Gisler über das queere Leben der letzten 20 Jahre in der Zentralschweiz sein, in welchem das «PinkPanorama Filmfestival» eine zentrale Rolle spielt. Sein Film bildet am Mittwoch, 15. September, um 18.45 Uhr den cineastischen Auftakt. Denn selbstverständlich kommt bei allen Feierlichkeiten rund um das Jubiläum auch das queere Filmschaffen nicht zu kurz: Nach der offiziellen Eröffnungsfeier wird das Festival mit dem Film «Dating Amber» (IRL 2020) eröffnet, der sich um eine Freundschaft der besonderen Art dreht: Der schüchterne Eddie und Amber, die von einem Leben in London träumt, sind beide homosexuell, fürchten jedoch die Reaktionen ihres Umfelds im ländlichen Irland der 1990er-Jahre. Deshalb geben sie sich als Liebespaar aus und spielen eine heterosexuelle Beziehung vor – ein waghalsiges Arrangement.

Diese «Coming-of-Age»-Thematik zieht sich wie ein roter Faden durch die Filmauswahl des «PinkPanorama» der letzten 20 Jahre. «Die verschiedenen Formen der sexuellen Orientierung und der Geschlechtsidentität mögen heute sichtbarer sein, aber das Coming-out ist noch immer ein grosser Schritt, der mit vielen Unsicherheiten verbunden ist», erläutert Marco Lehre die Tatsache, dass «Coming of Age» ein Dauerbrenner ist im queeren Filmschaffen. Er ist seit der Gründung dabei und mitverantwortlich für die Filmprogrammation.

Um Freundschaft geht es auch in «Gossamer Folds» (USA 2020): 1986 begegnen sich die Schwarze trans Frau Gossamer und der 10-jährige weisse Tate. Trotz des grossen Altersunterschieds entwickelt sich zwischen den beiden eine zarte Freundschaft in einem feindlich gesinnten Umfeld. Der Film wird am Donnerstag, 16.September, um 18.30 Uhr gezeigt.

Ein weiteres Highlight ist «Being Sascha», der Dokumentarfilm über den Menschen Sascha Rijkeboer, der sich weder als Frau noch als Mann identifiziert. Das Werk des Zentralschweizer Regisseurs Manuel Gübeli, der heute in Basel lebt und arbeitet, zeigt, was es heisst, in einer Welt zu leben, die nach binären Geschlechterzuweisungen funktioniert. Sascha wird an der Filmvorführung vom 18. September um 18.15 Uhr anwesend sein. Als Vorprogramm gibt es eine   
Spoken-Word-Performance von jean f.

Dem PinkPanorama-Team ist ein Anliegen, dass sich die Vielfalt innerhalb der queeren Community auch in den gezeigten Filmen abbildet. Das war einer der Gründe, warum seit 2018 auf die Bezeichnung «lesbisch-schwul» in Zusammenhang mit dem Filmfestival verzichtet wird. «Ob lesbisch, schwul, bisexuell, trans oder nonbinär: Möglichst viele Formen der Liebe, Sexualitäten und Identitäten sollen repräsentiert sein», sagt Kathy Bajaria vom Programmationsteam. «Sichtbarkeit ist ein zentraler Aspekt für Menschen, die abseits der heterosexuellen Norm leben und lieben.» Darum auch nimmt das «PinkPanorama» eine wichtige Funktion ein. Es besitzt bis heute eine hohe Anziehungskraft: Das Filmfestival ist ein Treffpunkt für die queere Community und trägt dazu bei, dass das queere Filmschaffen über diesen Kreis hinaus Beachtung erfährt.

Das detaillierte Festivalprogramm mit den genauen Daten und Zeiten der Filme sowie weitere  
Informationen sind ab 10. August unter [pinkpanorama.ch](http://www.pinkpanorama.ch) zu finden.

**Infobox**

Das «PinkPanorama Filmfestival Luzern» findet vom 15. bis 18. September 2021 im Treibhaus am Spelteriniweg 4 in Luzern statt. Das Programm ist ab 10. August unter [www.pinkpanorama.ch](http://www.pinkpanorama.ch) abrufbar. Unter „Medien“ stehen ab diesem Zeitpunkt auch Filmbilder zum Download bereit.

**Medienkontakt**

Roger Tschopp, Co-Präsident [r.tschopp@pinkpanorama.ch](mailto:r.tschopp@pinkpanorama.ch), Mobile 079 489 64 78   
Manuela Specker, Medien, [medien@pinkpanorama.ch](mailto:medien@pinkpanorama.ch), Mobile 078 790 08 02